

Allgemeine Zeitung

ANDERE SPORTARTEN

In Ingelheim purzeln die Rekorde

18.01.2010 - INGELHEIM

Von Conny Haas

SCHWIMMEN Susanne Fröhlich gewinnt Pokale für punktbeste Leistung in der Kurz- und Langdistanz

Zum 21. Mal ist es dem SSV Ingelheim gelungen, ein internationales Masters durchzuführen, das die Schwimmer weit über die Landesgrenze hinaus anlockt. Wettkämpfer aus dem gesamten Bundesgebiet, der Schweiz, Tschechien, Holland und Belgien waren angereist, um sich am Wochenende in der "Rheinwelle" mit den besten ihrer Altersgruppe zu messen.

Zu den Besten zählte wieder einmal Ursula Fröhlich vom Rheingauer SC. Die 74-Jährige erschwamm gleich sechs Deutsche Rekorde in ihrer Altersklasse, und das "obwohl ich gar nicht richtig trainieren konnte, weil das Rheingau-Bad so lange geschlossen war." Mit ihren tollen Zeiten gewann sie auch den Pokal "punktbeste Leistung", sowohl über die Kurz-, als auch über die Langstrecke. Diese Sonderwertung wird nach einem weltweit gültigen Bewertungssystem altersübergreifend vergeben.

Immerhin sechs Schweizer Rekorde verbuchte Irene Nestor (Basel), die vor allem die Atmosphäre in Ingelheim schätzt. Einer der ältesten Teilnehmer war wieder einmal Gerhard Grosser. Der 81-Jährige ist Dauergast der Ingelheimer Veranstaltung. "Ich war schon vor 20 Jahren dabei, als der erste Wettbewerb noch im alten Ingelheimer Bad ausgetragen wurde", erinnert sich der Bayer, der für den Schwimmverein aus Langwasser an den Start geht. Die gute Organisation, die tollen äußeren Bedingungen und vor allem die Tatsache, dass man "hier immer alte Bekannte trifft", sind die Gründe, warum Gerhard Grosser nahezu jedes Jahr wieder kommt. Der mehrfache deutsche Altersklassen-Meister und Europameister von 2005 war auch am Wochenende wieder erfolgreich. Gleich sechsmal war er am Start. "Gewinnen ist für mich aber nur zweitrangig. Zum einen sind in meiner Altersklasse hier in Ingelheim nur wenige am Start, zum anderen geht es mir mehr darum, meine Zeiten zu halten und so lange wie möglich fit zu bleiben." Eine Einstellung, die viele der Wettbewerber teilen, auch wenn kräftig gefightet wurde. Nicht selten gingen die Schwimmer bis an die Leistungsgrenze, von ihren Vereinskollegen laut-stark angefeuert.

Trotz der Zeitnahmen und dem angestrebten Lohn, auf das Siegertreppchen zu kommen, geht es in Ingelheim fast familiär zu. Die Schwimmer aus Belgien, Holland, der Schweiz oder den Niederlanden reisen häufig einen Tag, manchmal auch zwei Tage früher an, um "sich mit den anderen Wettkämpfern auszutauschen



Zahlreiche Starts wurden am Wochenende in der "Rheinwelle" absolviert. Das 21. internationale Masters des SSV Ingelheim erfreut sich großer Beliebtheit. Weit über 200 Teilnehmer gingen an den Start. Fotos: Conny Haas/Sigrid Kaselow

oder auch mal ein Bier zusammen zu trinken".

Die Niederländer Nic Geers und Rob Hanou (Niederländischer Rekord über 400 Meter Lagen) quartieren sich traditionell in der Jugendherberge in Bingen ein, "weil wir uns dort so wohl fühlen".

Einig waren sich am Ende alle: Die vom SSV Ingelheim organisierte Veranstaltung war wieder einmal ein Erfolg. Auch wenn es für die Wettkämpfer im Bad fast etwas zu warm war - der Freizeitbereich und die Sauna hat auch für den normalen Badebetrieb geöffnet - haben die meisten Sportler ihr Kommen für 2011 bereits wieder angekündigt. "Der frühe Termin liegt den Schwimmern", weiß SSV-Vorsitzende Sigrid Kaselow.

"Wir reisen immer mit der ganzen Familie an", ergänzt ein Teilnehmer. "Die Kinder schauen dem Opa zwar gerne beim Wettkampf zu, genießen es aber natürlich auch, selbst baden gehen zu können und die Rutsche hier ist für sie das größte." (Die einzelnen Ergebnisse lesen Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.)

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main